

# USA - Midway

*Midway Atoll – das größte Tierparadies des Nordpazifiks*



Rund 2.000 Kilometer nordwestlich von Honolulu (Hawaii) haben 100.000e von Albatrossen das Midway-Atoll als Brutplatz auserkoren. Drei winzige Inseln verloren in der Weite des Pazifik – überquellend von Leben! Jeder freie Quadratmeter wurde hier von Laysan-Albatrossen in Besitz genommen, dicht an dicht sitzen ihre Küken. Zu den Laysan-Albatrossen gesellen sich 10.000e von Schwarzfußalbatrossen, Tropikvögel, Noddi-, Feen- und Rußseeschwalben, Fregattvögel und Tölpel, Bonin-Sturmvögel und Keilschwanz-Sturmtaucher. An den Stränden ruhen seltene Hawaii-Mönchsrobben und in der zentralen Lagune des Atolls sind Spinnerdelphine zuhause. Über 200 Fischarten besiedeln das umgebende Korallenriff, Grüne Meeresschildkröten kommen zur Eiablage an die Strände. Das Midway Atoll National Wildlife Refuge, dieses größte Tierparadies des Nordpazifiks, braucht einen Vergleich mit den berühmten Galápagos-Inseln nicht zu scheuen! UND: Nach Midway kommt man ausschließlich mit einer Sondergenehmigung, nur maximal 15 Besucher dürfen jeweils gleichzeitig auf dem Atoll sein! Exklusiver geht es nicht!

## 1. Tag: Individueller Abflug

Flug und Transfer zum Hotel in Waikiki.

## 2. Tag: Honolulu (Oahu)

Der heutige Tag in Honolulu steht zur freien Verfügung. Entspannen Sie an einem der schönsten Badestrände aller Inseln oder bei einem Spaziergang durch

das betriebsame Waikiki. Für besonders Aktive lohnt z.B. auch eine Wanderung auf den nahen Diamond Head Crater. Von diesem alten Tuffkegel hat man einen schönen Blick über die Stadt.

## 3. Tag: Honolulu (Oahu) – Midway-Atoll (Sand Island)

Am späteren Nachmittag startet Ihr Charterflug zum Midway-Atoll. Gelandet werden darf auf der Hauptinsel Sand Island nämlich erst nach Anbruch der Dunkelheit, wenn weniger Vögel in der Luft sind. Nach der Landung Transfer mit kleinen Golfwagen zu den „Charlie Barracks“. In diesem ehemaligen Wohnblock der Marine werden alle Besucher untergebracht. Begrüßung durch einen der Ranger des Schutzgebietes. Und dann: ein erster nächtlicher Blick auf die Albatrosse – es ist einfach unglaublich!

## 4. bis 9. Tag: Midway-Atoll

### (Sand & Eastern Island)

Das Midway Atoll National Wildlife Refuge wurde erst kürzlich für die Liste

der „Welterbe“-Gebiete der UNESCO nominiert. Das Schutzgebiet ist Teil des riesigen Papahnaumokukea Marine National Monument und umfasst 6,5 Quadratkilometer Land verteilt auf drei Inseln, eine von einem Korallenriff umgebene zentrale Lagune und einen 12-Meilen-Zone offenen Ozeans rund um den Atoll.

Für das Midway Schutzgebiet gelten bestimmte Regeln, an die sich alle Besucher dieses streng geschützten Tierparadieses halten müssen. Deshalb beginnt Ihr Aufenthalt mit einer umfassenden Einführung in das Leben auf Midway durch einen Ranger des US Fish and Wildlife Service. Mit ihm werden Sie auch die Hauptinsel Sand Island näher kennenlernen, üblicherweise mit dem Golfcart. In den folgenden Tagen werden Sie das nur 4,5 km<sup>2</sup> große Sand Island weiter zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Golfcart erforschen. Allerdings braucht man gar nicht weit zu gehen, den gerade die Hauptakteure, die Laysan-Albatrosse und ihr Küken sind überall, auch auf den

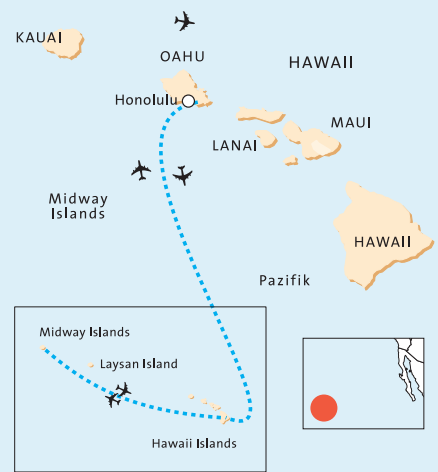
## Reisegruppe mit 12 - 14 Teilnehmern

28.04. – 09.05.2012    05.05. – 16.05.2012  
27.04. – 08.05.2013    04.05. – 15.05.2013  
26.04. – 07.05.2014

**ab 5.321 €** pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmeraufpreis 840 €

**Verlängerung:**    Hawaii

**Aktuelle Termine und Preise** finden Sie im  
Beiheft sowie auf [www.duma-naturreisen.de](http://www.duma-naturreisen.de)



Wegen und Pisten. Deshalb muss man immer genau aufpassen, wo man hintritt bzw. fährt. Um diese Jahreszeit wandern die bereits fast erwachsenen Küken schon etwas umher – und wer hier Vorfahrt hat, ist klar!

Unterwegs werden Sie vielen Überresten aus der militärischen Vergangenheit des Atolls begegnen. Erst 1996 wurde das Schutzgebiet der Oberhoheit des U.S. Fish and Wildlife Service unterstellt. Mit der Erklärung des Papahnaumokukea Marine National Monument im Jahr 2006 ging die Ära des Militärs endgültig zu Ende.

Am meisten ins Auge fallen die Laysan- und Schwarzfußalbatrosse mit rund 450.000 bzw. 20.000 Brutpaaren! Ähnlich hohe Zahlen gelten auch für die kleinen Bonin-Sturmvögel, die nur in der Nacht zu ihren Küken in den Nisthöhlen zurückkehren. In weiten Teilen haben sie den Boden untertunnelt – deshalb allein muss man auf den Wegen bleiben! An einem Abend werden wir sie mit Taschenlampen beobachten.

Weitere Aktivitäten erfüllen die Tage: Schwimmen und Schnorcheln in dem kristallklaren Wasser beim „Cargo Pier“, das Erlebnis der Rotschwanz-Tropikvögel, Feenseeschwalben und Noddi-Seeschwalben auf dem West Beach Trail und anderswo, eine Fahrt zum Sonnenuntergang bei „Rusty Bucket“, die Bewunderung der Albatros-Flugkünste bei „Bulky Dump“ oder „Frigate Point“, die Beobachtung von Grünen Meeresschildkröten und Hawaii-Mönchsrobben an den Stränden – und mit Glück entdeckt man im „Inner Harbour“ Mantarochen oder Haie!

Wenn es das Wetter erlaubt, geht es mit dem Boot mindestens einmal hinüber zur Nachbarinsel Eastern Island, die wieder ihr eigenes Angebot an Seevögeln hat. Neben den allgegenwärtigen Albatrossen erwarten Sie u.a. eine riesige Kolonie von Rußseeschwalben, Brillenseeschwalben,

Binden-Fregattvögel, Rotfußtölpel und seltene Laysan-Enten, die hier im Jahr 2004 angesiedelt wurden. Ein weiterer Bootsausflug bringt Sie in die innere Lagune des Atolls und zu einem guten Platz zum Schnorcheln am umgebenden Korallenriff. Bei beiden Touren trifft man in der Regel auf die große ortsansässige Schule freundlicher Spinnerdelfine.

Last not least dürfen Sie mit Informationen der hier arbeitenden Biologen zu ihren Projekten rechnen – und damit, zur Mitarbeit aufgefordert zu werden. Tatsächlich ist das für alle Gruppen Pflicht, die dieses Tierparadies besuchen dürfen. Dabei geht es z.B. um die Wiederherstellung der ursprünglichen Vegetation, um die Bekämpfung eingeschleppter Pflanzenarten oder um das Einsammeln von Plastikmüll. Dieser Müll ist ein großes Problem auf Midway, denn das Atoll liegt am Rande des größten Müllstrudels unserer Weltmeere. Viele Albatrosse sterben daran, da sie kleinere Plastikteile versehentlich aufnehmen und an ihre Jungen verfüttern!

#### 10. Tag: Midway Atoll (Sand Island) – Honolulu (Oahu)

Zeit für ein letztes Foto und für den Abschied von jedem einzelnen Albatrosküken. Am Nachmittag müssen dann die Taschen gepackt werden. Am späteren Abend ist Ihr Charterflug bereit für den Rückflug nach Honolulu. Ankunft in Honolulu in den frühen Morgenstunden des 11. Tages.

#### 11. Tag: Honolulu (Oahu)

Puffertag in Honolulu zur freien Verfügung am Strand, für den Besuch des schönen Foster Botanical Gardens oder des sehenswerten Waikiki-Aquariums.

#### 12. Tag: Rückflug nach Deutschland

#### 13. Tag: Ankunft



#### Eingeschlossene Leistungen:

- Charterflüge zum/vom Midway-Atoll,
- Übernachtungen in Doppelzimmern von Hotels in Honolulu und in den ehemaligen Militärunterkünften auf Sand Island (Midway-Atoll)
- Frühstück in Honolulu und Vollpension auf Midway
- alle im Programm beschriebenen Transfers
- alle Exkursionen mit Eintrittsgebühren
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Frankfurt.

**Nicht eingeschlossen:** Internationale Flüge, die wir Ihnen auf Wunsch zu tagesaktuellen Tarifen vermitteln; Flughafenengebühren. Mahlzeiten auf Hawaii, Getränke, Trinkgelder und persönliche Ausgaben.

**Die vorgesehenen Unterkünfte** sind auf unserer Internetseite aufgeführt.

Visum: ESTA Reisegenehmigung  
 Impfungen: Nicht erforderlich

**Hinweis:** Die Midway-Flüge sind wetterabhängig und können sich kurzfristig ändern. Die Exkursionen unterliegen Naturschutzvorgaben, die sich ebenfalls ändern können. Bitte lesen Sie die Infos und Reisebedingungen auf den Seiten 164 – 167.